Ruhe.

Von W. v. Merckel.

Weit schon schlenderten wir! Unmerklich
zog sich die Stadt uns
Hinter die Eichen zurück, als wollte
allein sie uns lassen.
Hier an dem buschigen Rande des
Abhangs werf ich mich nieder,
Auch diese herbstliche Sonne noch
macht willkommen die Kühlung;
Wirf dich neben mich, Freund, und
lass uns der Stille geniessen!
So auf den Rücken gestreckt, die Ar-
me zu Häupten verschlungen,
Tief in die ewige Bläue des Alls
die Blicke versenkend,
Träum' ich ein Schwimmer zu sein,
auf wankende Fluthen gebettet,
Wie ihn der strömende Zug in wie-
gendem Wanken dahinträgt.

Glück-